



J. P. Bachem,
Verlagsbuchhandlung in Köln.

Als 8. Band meiner Sammlung „Zeits und Streitfragen der Gegenwart“ wird in kurzem erscheinen:

Ⓛ **Deutsche
und romanische
Freimaurerei.**

Von

Dr. jur. Heinz Brauweiler.

Geheftet M 1.75 ord., M 1.26 no., M 1.15 bar) u. 11/10.
Gebund. M 2.40 ord., M 1.70 no., M 1.57 bar)

Durch den Anteil der Freimaurerei an den Geschehnissen des Weltkrieges ist in der ganzen Öffentlichkeit ein so lebhaftes Interesse, über das Freimaurertum unterrichtet zu werden und zu ihm Stellung zu nehmen, erwacht, wie es nie vorher bestanden hat. Aber auch schärfer als je trat es zutage, daß in den weitesten Kreisen des Publikums, auch in solchen, die über eine umfassende Allgemeinbildung verfügen, gar kein ernsthaftes Wissen und Urteil über die Freimaurerei zu finden ist.

Das Urteil schwankte von dem tiefsten Abscheu und der gruseligsten Furcht vor einer unheilvollen Macht bis zu der Geringschätzung, daß sie gar keines ernsthaften Interesses würdig sei. Die meisten aber hatten eigentlich gar kein Urteil, hatten niemals Veranlassung empfunden, sich mit der Freimaurerei zu beschäftigen, und bekannten gern, daß sie nichts über sie wußten.

Das liegt nicht etwa an einem Mangel an Literatur, diese ist im Gegenteil überaus reichhaltig. Aber die weit- aus meisten Schriften über die Freimaurerei sind Partei- schriften, für und wider. An solchen, die ein völlig objek- tives Gesamtbild zeigen fehlt, es bis heute.

Auch die Aufgabe der vorliegenden Abhandlung soll nicht sein, eine Art Handbuch, eine Gesamtdarstellung des Frei- maurertums zu geben. Sondern es sollen lediglich einige wichtigere Fragen erörtert werden, von deren Beantwortung der Verfasser jedoch das Ergebnis erhofft, daß der Leser ein ungefähres Bild erhalte und in die Lage versetzt werde, zu dem Thema Freimaurerei die richtige Stellung und eine Methode der Urteilsbildung zu gewinnen.

Die vorhergegangene Schrift des sachkundigen Verfassers:

„Die * * Brüder im Weltkrieg“

hat bereits weitere Verbreitung gefunden. Neue Auflage ist in Vorbereitung.

Köln, 18. September 1916.

J. P. Bachem.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig

In ungefähr 3 Wochen gelangt zur Versendung:

Einführung
in die
Allgemeine Mechanik

Zum Gebrauch bei Vorträgen
sowie zum Selbstunterricht

Von

Dr. Max Planck

ord. Professor der theoretischen Physik
:: an der Universität Berlin ::

Mit 43 in den Text eingedruckten Figuren

Geheftet 7 Mark, gebunden 8 Mark

Wenn die Zahl der erschienenen, zum Teil ausgezeichneten Lehrbücher der Mechanik hier um ein weiteres vermehrt wird, so bedarf das in diesem Falle doch kaum einer erläuternden Bemerkung. Das neue Buch des angesehensten Vertreters der mathematischen Physik an deutschen Hochschulen erschöpft nicht nur den gesamten Lehrstoff des Gebietes in dem Umfange und der Vollständigkeit, die dem elementareren Charakter einer Einführung entsprechen. Es bietet ihm überdies in einer Form, die zumeist ihre eigenen Wege geht und insbesondere den physikalischen Inhalt der dargebotenen Gedankengänge vor dem mathematischen bevorzugt. Den Schülern und Freunden des berühmten Gelehrten wird die „Allgemeine Mechanik“ eine freudige Überraschung sein.

Leipzig, den 15. September 1916.

S. Hirzel.